

## Aus der Werkstatt

### Anfertigung einfacher Zusammensetzringe

Jeder Uhrmacher hat gewiß schon die Wahrnehmung gemacht, daß die Zusammensetzringe aus Buchsbaumholz für kleine und kleinste Werke, namentlich aber für die ovalen und rechteckigen Armbanduhwerke, sozusagen nicht zu gebrauchen sind. Wohl hat man Gelegenheit, solche aus Metall zum Einschrauben und Einspannen sich zu beschaffen. Allein alle diese Werkzeuge haben den Nachteil, daß sie gerade für den Zweck, wo man sie am notwendigsten brauchen sollte, viel zu schwer sind.

Ein ganz einfaches und praktisches Werkzeug für diesen Zweck kann man sich ganz leicht selbst herstellen, und zwar aus gewöhnlichem Messingrohr. Am besten eignet sich solches mit ungefähr 2 mm Wandstärke. In den meisten Fällen sind die Durchmesser der käuflichen Rohre so, daß sich immer eines an das andere anschließt, so daß sie teleskopartig ineinandergesteckt werden können. Wir schneiden davon Stücke von ungefähr 20 mm Länge ab und feilen den Rand vorerst so gut als möglich flach, damit, wenn wir das Stück in ein Stufen- oder Universalfutter spannen, es so ziemlich rund läuft. Nun drehen wir in erster Linie den Rand sauber flach ab und hierauf eine Stufe von beiläufig 15 Zehntelmillimeter Tiefe, ähnlich dem Falz eines

Federhauses. Das gleiche machen wir auch auf der entgegengesetzten Seite, nur mit dem Unterschiede, daß wir dem zweiten Falze wohl die gleiche Tiefe, aber nicht den gleichen Durchmesser geben. Haben wir z. B. ein Rohr von 25 mm außen mit 2 mm Wandung, also Innendurchmesser 21 mm, so geben wir dem oberen Rand z. B. einen Durchmesser von 23,5 und dem unteren einen solchen von 22,5 Zehntelmillimeter. Wir erreichen dadurch, daß wir an einem Stück eine Unterlage für zwei verschiedene Werkdurchmesser haben.



Abb. 1.

Abb. 2.

Abb. 1 zeigt uns einen derartigen Zusammensetzring in seinem Durchschnitte als aufgeschnittener Halbzylinder; Abb. 2 zeigt die Ansicht. Hier sieht man auch, daß wir, um die Sache vollkommen zu machen, d. h. unserem Werkzeug eine federnde Wirkung zu geben, den Messingzylinder der Länge nach mittels einer nicht zu zarten Säge (um einen schönen geraden Schnitt zu bekommen) aufschneiden müssen. Will man ein Werk ein- oder losspannen, so zwingt man einfach einen Schraubenzieher oder ein ähnliches Werkzeug in den Schlitz, wonach der Hohlzylinder sich so weit öffnet, daß dies bequem geschehen kann. Wer einmal an dieses Werkzeug gewöhnt ist, möchte es nicht mehr gerne missen.

Probicus.

## Innungs- und Vereinsnachrichten

**Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.**

**Eisleben.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 19. Juni, nachmittags 1 Uhr, findet in Hettstedt in der „Krone“ eine Bezirksversammlung der beiden Mansfelder Kreise statt, wozu die Kollegen eingeladen werden. Erscheinen ist notwendig.

Die Vertrauensmänner: I. A.: P. Thurm.

**Magdeburg.** (Zwangsinning.) Laut Hauptversammlungsbeschluss findet anlässlich der nächsten Hauptversammlung im Juli eine Lehrlingsarbeiten-Ausstellung statt, an der sich alle Lehrlinge unserer Innung zu beteiligen haben, was ich hierdurch in Erinnerung bringe. Es sind folgende Arbeiten festgesetzt: 1. für Lehrlinge, die Ostern 1922 eingetreten sind: Eine Stahlscheibe von 30 mm Durchmesser und 2 mm Stärke sechseckig zu feilen, so daß ein gleichseitiges Sechseck entsteht; 2. für Lehrlinge nach dem ersten Lehrjahr: Zwei Dreikantsenker, je 10 cm lang, der eine von 2 1/2, der andere von 3 mm dickem Rundstahl, die Enden von 1 cm Länge wieder rund gedreht, die eine Seite hat eine lange, die andere eine kulpige Spitze, dann dreikantig als Senker gefeilt; 3. für Lehrlinge nach dem zweiten Lehrjahr: Eine Schweizer Unruhwellen mit Oelhalter und einfachem Plateau in vergrößertem Maßstab, die Höhe von Zapfenende zu Zapfenende beträgt 30 mm, der dickste Ansatz 3 1/2 mm; 4. für Lehrlinge nach dem dritten Lehrjahr: Eine Schweizer Taschenuhr-Unruhwellen, ganze Höhe 5 1/2 mm, mit einfachem Plateau. — Die Arbeiten müssen drei Tage vor der Hauptversammlung in meinen Händen sein, damit sie von der gewählten Kommission geprüft werden können. Ich bitte die Herren Kollegen, die Lehrlinge anzuhalten und sofort mit den Arbeiten beginnen zu lassen, damit diese rechtzeitig fertig werden.

Rich. Schaarschmidt.

**Saarbrücken.** (Freie Uhrmacherinnung des Saargebiets.) Eine Vollversammlung fand am 13. Juni statt. (Die Einladung traf zu spät bei uns ein. D. R.)

Am 27. Juni, abends 6 1/2 Uhr, findet im Gasthof Hubig in Saarbrücken, Mainzer Strasse, zwecks Bildung eines Gehilfenprüfungsausschusses eine Uhrmachergehilfenversammlung statt. Die Herren Kollegen werden gebeten, ihre Gehilfen auf diese Versammlung aufmerksam zu machen und ihnen Gelegenheit zum rechtzeitigen Er-

scheinen zu geben. — Den Uhrmacher-Optikern zur Kenntnis, daß laut Vereinbarung mit dem Vorstand der Knappschaft und der Ortskrankenkasse Saarbrücken für Kassenbrillen während der Monate Januar, Februar, März und April 36 Mk. bezahlt worden. Für den Monat Mai werden 65,50 Mk. und 25 % Saarzuschlag bezahlt. Dieser 25prozentige Zuschlag ist jeweils am Schlusse der Rechnung anzuführen. In Zukunft werden die Kassenbrillenpreise mit der Knappschaft sowie der Ortskrankenkasse allmonatlich festgesetzt und mitgeteilt. Dieserhalb empfiehlt es sich, die Rechnungen jeden Monat einzureichen, nachdem die Innung die gültigen Preise allmonatlich den Kollegen bekanntgab. — Die Innung hat sich den Optikern gegenüber verpflichtet, daß die Innungsmitglieder die Preise (wie für sämtliche Optik) stets streng innehalten. — Die Richtpreise für sämtliche Kassenoptik sind beim Obermeister gegen eine Gebühr von 1,50 Mk. zu haben. — Ein Kriegsbeschädigter (Christ) sucht Stelle als Uhrmacherlehrling. Kollegen wollen sich bei dem Kassierer, Herrn Metzger in Saarbrücken I, Auskunft einholen. Fr. Laubis, Schriftführer.

### An die Kollegen des Kreises Osthavelland.

Zwecks Besprechung über einen Zusammenschluß zu einer freien Vereinigung des Kreises Osthavelland halten wir mit den Herren Kollegen aus Nauen und Ketzin am Sonntag, dem 18. Juni, nachmittags 3 Uhr, in Nauen, Schützenhaus, eine Sitzung ab, zu der wir alle Kollegen des Kreises Osthavelland höflichst einladen.

I. A.: O. Grütte.

### Fachlehrervereinigung.

Sitzung am Montag, dem 26. Juni, 8 1/2 Uhr vormittags, in der Stadthalle zu Hannover. Verhandlungsgegenstände: 1. Wahl des Leiters. 2. Einheitliche Bezeichnungen (Herren Dr. Giebel und Böckle). 3. Lehrpläne für Physik, Elektrotechnik und Meisterlehre. 4. Lichtbilderzentrale. 5. Organisations- und Standesfragen.

I. A.: Emil Schulze (Leipzig).

### Badnang.

(Bezirksverein.) Am Himmelfahrtsfest fand in Schorndorf eine zahlreich besuchte Zusammenkunft statt. Der Vorsitzende Kollege Stroh hielt an Hand von praktischen Beispielen einen eingehenden Vortrag über Kalkulation, unter Berücksichtigung unserer heutigen Wirtschaftslage und unter Zugrundelegung der bis heute gemachten Erfahrungen. Anfragen und Wünsche verschiedener Art wurden von dem Vorsitzenden klargelegt. Getadelt wurde das reichlich verspätete Erscheinen der Reparaturpreislisten vom Landesverband. Nach Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung lud der Vorsitzende zu zahlreichem Besuch des Landesverbandstages in Göppingen ein. Nächste Versammlung in Marbach. Vollrath.